

(Das Telephon im Dienste der Kriegsinvaliden.) Jeder Telephonabonument kommt fast täglich in die Lage, seinen Nachbarn oder Freunden, welche selbst nicht Telephonabonumenten sind, aus Gefälligkeit und ohne Entgelt das Telephon zur Verfügung zu stellen. Das Kriegsfürsorgeamt hofft nun, mit Unterstützung der Telephonabonumenten diesen Umstand unseren Invaliden in der Weise nutzbar zu machen, daß es den Abonnenten Täfelchen zur Verfügung stellt, welche die fremden Benutzer des Telefons darauf aufmerksam machen, daß der Abonnent sich dem Kriegsfürsorgeamt gegenüber bereit erklärt hat, eine Gebühr von 10 Hellern pro Gespräch zugunsten der Kriegsinvaliden einzuheben, und zwar gegen amtliche Scheine, welche in Form von Karten à 50 Marken ausgegeben werden. Selbstverständlich bezieht sich diese Abgabe von 10 Hellern nicht auf die Gespräche des Abonnenten selbst, seiner Familie, seines Personals etc. Täfelchen und Marken sind in der Abteilung XII des Kriegsfürsorgeamtes (Wien, 3. Bez., Schwarzspanierstraße 16) erhältlich.